

RICHTLINIEN FÜR BESUCHER DER ARKTIS



Association of
Arctic Expedition Cruise
Operators

AECO 



Foto: Spilberg/Traal - Arnt Henriksen

Liebe Gäste,

die „Association of Arctic Expedition Cruise Operators“ (AECO) ist ein internationaler Zusammenschluss von Veranstaltern von Expeditions-kreuzfahrten in arktische Gebiete. Unser Ziel ist es, Expeditions-reisen in der Arktis unter größtmöglicher Berücksichtigung der sensiblen Umwelt, heimischen Kultur und historischen Stätten durch-zuführen sowie Sicherheit auf See und an Land zu gewährleisten.

UNSERE VERANTWORTUNG

Tourismus- und Kreuzfahrtaktivi-täten in der Arktis unterliegen umfassenden internationalen und nationalen Gesetzen und Vorschriften, um sowohl Sicher-heit als auch den Erhalt der Umwelt zu gewährleisten. Die Mitglieder der AECO sind selbst-verständlich verpflichtet, diesen Gesetzen Folge zu leisten. Den-noch ist es erforderlich, dass die Veranstalter auch außerhalb dieser Regeln Verantwortung für ihre Aktivitäten und Unter-nehmungen übernehmen. Die AECO hat daher umfassende Richtlinien für die Organisation von verantwortungsbewussten, umweltfreundlichen und sicheren Expeditionskreuzfahrten in der Arktis entwickelt und verabschiedet.

IHRE VERANTWORTUNG

Aus unserem umfassenden Katalog von Richtlinien haben wir die wichtigsten Grundregeln ausgesucht und bitten Sie, diese zu beachten. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sowie die dargestellten kulturellen und sozialen Aspekte sorgfältig zu lesen.

Wenn Sie sich mit den gesamten AECO-Richtlinien vertraut machen möchten, fragen Sie bitten Ihren Expeditionsleiter nach einer Kopie oder besuchen Sie unsere Internetseite www.aeco.no

**Wir wünschen Ihnen
eine wunderschöne
Reise in die Arktis!**



Foto: Sibshergang Travel – Ann Henriksen

1. Hinterlassen Sie keine bleibenden Spuren Ihres Besuches

Dazu zählt insbesondere Abfall aller Art, z.B. Zigarettenkippen. Schreiben Sie keine Botschaften auf Steine oder Gebäude und errichten Sie keine Steinpyramiden. Verändern Sie bitte nicht die Lage von Steinen oder hinterlassen andere sichtbare Zeichen Ihres Besuchs. Bitte achten Sie darauf, wo Sie laufen, um die Vegetation zu schützen und keine neuen Trampelpfade anzulegen. Vermeiden Sie es, wann immer möglich, auf Blumen oder Pflanzen zu treten.

2. Nehmen Sie bitte nichts mit

Hinterlassen Sie die Arktis wie Sie sie vorgefunden haben. Alle kulturellen und historischen Stätten sind geschützt. Sammeln Sie bitte auch keine Steine, Knochen, Geweihe, Treibholz oder andere Dinge.



Foto: Sibshergang Travel – Ann Henriksen



Foto: AECO – Freja Jørgensen

3. Stören Sie bitte keine Tiere

Die AECO betrachtet die gesamte Fauna der Arktis als geschützt. Wir bemühen uns, Störungen von Tieren so weit es geht zu vermeiden. Verhalten Sie sich daher in der Nähe von Tieren oder brütenden Vögeln ruhig und vermeiden Sie Lärm. Die AECO hat maximale Gruppengrößen bei Landungen und Exkursionen sowie die Einhaltung von Mindestabständen zu einigen Tierarten festgesetzt. Ihr Reiseleiter wird Ihnen diese Informationen geben. Bitte helfen Sie die Tiere zu schützen und folgen Sie seinen Anweisungen.



Foto: Sibshergang Travel – Ann Henriksen

4. Pflücken Sie keine Blumen

In einigen Gebieten der Arktis ist die Flora gesetzlich geschützt, in anderen nicht. Die AECO jedoch betrachtet die Flora überall als geschützt. Bitte pflücken Sie keine Blumen und nehmen Sie keine Pflanzen mit.



Foto: Spiesbergen Travel

5. Verändern Sie keine Kulturdenkmäler

Kulturelle Hinterlassenschaften (Hütten, Lagerplätze) sowie der Bereich innerhalb eines Radius von 100 m um diese Einrichtungen herum sind gesetzlich geschützt! Achten Sie darauf, wohin Sie gehen oder wo Sie stehen. Gehen Sie um die Objekte herum und nicht zwischen ihnen hindurch. Nehmen Sie nichts mit, berühren und verändern Sie nichts.



Foto: Spiesbergen Travel – Ann Henriksen

6. Vorsicht vor den Eisbären

Nehmen Sie die Gefahr von Eisbären ernst. Eisbären sind gefährliche Tiere, aber auch empfindlich. Folgen Sie unbedingt den Anweisungen Ihres Reiseleiters. Wichtige Regeln zum Verhalten in Gebieten mit Eisbären folgen später im Text.



Foto: Spiesbergen Travel – Tom Bergsmo

7. Respektieren Sie die örtliche Kultur und Bevölkerung

Wenn Sie eine Ansiedlung besuchen, denken Sie bitte immer daran, dass Sie hier Gast sind. Respektieren Sie die lokale Bevölkerung und deren Kultur. Die AECO unternimmt jede Anstrengung, um beim Besuch von Ansiedlungen positive statt negative Eindrücke zu hinterlassen. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Text.



Foto: Greenland Tourism – Lars Klemes

8. Sicherheit

Reisen in arktische Gebiete können Risiken bergen. Als Hauptregel gilt: Befolgen Sie die Anweisungen des Expeditionsleiters oder Reiseleiters! Entfernen Sie sich nie von der Gruppe. Einige besondere Gesichtspunkte sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.



Foto: Spitzbergen Travel – Arnt Henriksen

Eisbären und Schusswaffen

Im Verbreitungsgebiet der Eisbären können Sie immer und überall Eisbären begegnen. Zwar gehen die Bären Menschen normalerweise aus dem Weg, aber sie können außerordentlich gefährlich sein. Eisbären sind aber selbst auch störungsempfindlich. Wir tun alles, um sowohl Ihre Sicherheit als auch den Schutz der Eisbären zu gewährleisten. Die Beachtung der folgenden Regeln ist dabei unabdingbar:

- **VERLASSEN SIE NIE IHRE GRUPPE UND DEN REISELEITER, DER DIE NOTWENDIGE AUSRÜSTUNG ZU IHREM SCHUTZ MIT SICH FÜHRT**
- **SOLLTEN SIE EINEN EISBÄREN SICHTEN, BLEIBEN SIE RUHIG UND INFORMIEREN SIE SOFORT DEN REISELEITER**
- **NÄHERN SIE SICH NIE EINEM EISBÄREN, WENN SIE IHN GESICHTET HABEN**
- **LASSEN SIE NIE LEBENSMITTEL ZURÜCK, UM EISBÄREN ANZULOCKEN**
- **FOLGEN SIE DEN ANWEISUNGEN DES REISELEITERS**

In Gebieten, in denen Eisbären anzutreffen sind, tragen Mitglieder des Expeditionsteams Schusswaffen und andere Abschreckungsmittel mit sich. Sie sind für den Gebrauch von Schusswaffen ausgebildet. Denken Sie immer daran, dass Schusswaffen gefährlich sein können. Fassen Sie die Waffen nicht an.



Foto: Rob. Cook



Foto: Ota Reiss

Exkursionen mit Tenderbooten/kleinen Booten

- Überzeugen Sie sich, dass Ihre Rettungsweste korrekt angelegt ist.
- Steigen Sie nur einzeln in ein Boot ein und wieder aus.
- Benutzen Sie den Seemannsgriff/Artistengriff zum Ein- und Aussteigen.
- Setzen Sie sich bitte sofort auf den Ihnen zugewiesenen Platz.
- Bleiben Sie immer im Boot sitzen. Beim Ein- und Aussteigen sollte nie mehr als ein Passagier stehen.
- Sichern und schützen Sie Ihre Ausrüstung und Gegenstände, damit nichts über Bord fallen kann.



Foto: Greenland Tourism – Filipp Beldarova

Tollwut

In einigen arktischen Gebieten wurde Tollwut festgestellt. Einige Tiere wie Polarfüchse, Hunde oder Wölfe können Überträger des Tollwuterregers sein.

- Fassen Sie nie wilde Tiere an, gleich ob tot oder lebendig.



Foto: Shutterstock/Travel – Nina Blahar

Hunde in der Arktis

In vielen arktischen Städten und Siedlungen trifft man auf eine große Anzahl von Hunden. Diese Hunde sind Arbeitstiere und keine Schoßtiere. Sie können Fremden gegenüber gefährlich werden. Deshalb beachten Sie bitte:

- Nähern Sie sich oder streicheln Sie nie Hunde ohne die Erlaubnis und Aufsicht des Eigentümers.
- Füttern Sie nie Hunde ohne das Einverständnis und die Anwesenheit des Eigentümers.



Foto: Greenland Tourism – Jans Henrik Njoo

Erwarten Sie nicht, alles wie zu Hause vorzufinden
– Sie haben Ihre Heimat verlassen, um andere Dinge zu sehen.



Foto: Greenland Tourism

Nachhaltiger Tourismus in arktischen Regionen

Bis auf wenige Ausnahmen ist die Arktis durch Wildnis mit wenigen abgeschiedenen, kleinen Städten und Siedlungen gekennzeichnet. In diesen Siedlungen leben häufig Inuit, indigene Bewohner der Arktis.

Nur wenige kleine Städte und Siedlungen in der Arktis sind über Straßen erreichbar, und der Kontakt mit der Außenwelt ist während des größten Teils des Jahres eingeschränkt. Weite Teile der Arktis weisen daher erhebliche Unterschiede zu dichter besiedelten und industrialisierten Regionen der Erde auf.



Foto: Südschergen Travel – Ryan Liberman

Für die kleinen und häufig isolierten arktischen Städte und Siedlungen ist die Ankunft eines Kreuzfahrtschiffes ein willkommenes Ereignis. Die einheimische Bevölkerung ist meist sowohl am Schiff als auch an den Passagieren interessiert. Aber der Tourismus in der Arktis wächst sehr schnell. Alle Beteiligten müssen sich über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Einflüsse des wachsenden Tourismus auf die örtlichen Gemeinden im Klaren sein. Reiseveranstalter und Gäste haben die Verantwortung, auf einen respektvollen Umgang zu achten und auch den Nutzen für die Bewohner zu berücksichtigen.



Foto: Greenland Tourism

Kulturelles Verstehen

Tourismus bietet die großartige Möglichkeit voneinander zu lernen und Toleranz für Menschen anderer Kulturkreise und anderem gesellschaftlichem Hintergrund zu entwickeln. Beim Besuch fremder Länder und Kulturen macht man als Gast Erfahrungen, die von den Verhältnissen in der Heimat völlig verschieden sind. Es ist wichtig, andere Kulturen nicht an den eigenen Maßstäben, Normen und Werten zu messen, sondern zu verstehen, dass Kulturen sich qualitativ unterscheiden.



Foto: Greenland Tourism



Foto: Sildbergh Travel – Pym L Bergsma



Foto: Sildbergh Travel – Jørn Henriksen



Foto: Greenland Tourism – Lars Rønnes

- Respektieren Sie kulturelle Eigenheiten.
- Arbeiten Sie gegen Vorurteile.
- Respektieren Sie die Privatsphäre; halten Sie Abstand zu Privathäusern, schauen Sie nie in private Fenster oder fotografieren hinein.
- Sprechen Sie mit und nicht über die Menschen, denen Sie begegnen.
- Besuchen Sie Friedhöfe oder Gebiete von religiöser oder kultureller Bedeutung nicht ohne Erlaubnis.
- Fragen Sie, bevor Sie fotografieren – ein Zögern bedeutet NEIN.
- Steinpyramiden können Wegweiser sein – verändern Sie diese nicht.
- Bringen Sie nie verbotene Substanzen in eine Gemeinde.
- Kaufen Sie lokale Souvenirs und Produkte. Achten Sie aber darauf, ob der Import dieser Souvenirs in Ihr Heimatland gestattet ist. Beachten Sie vor allem die Bestimmungen des Washingtoner Artenschutzabkommens vom 03. März 1973 zum Internationalen Handel mit vom Aussterben bedrohten Tieren und Pflanzen (CITES – Abkommen; www.cites.org).



Vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihren Beitrag zu einem respektvollen, umweltfreundlichen und sicheren Tourismus in der Arktis.

Association of
Arctic Expedition Cruise
Operators **AECO** 

P. O. Box 103
N-9171 Longyearbyen, Norwegen
Phone +47 79 02 63 50
Fax +47 79 02 61 01
aeco@aeco.no
www.aeco.no